

DIE ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN

WIEN, I., UNIVERSITÄTSPLATZ 2.

Der Vizepräsident:
Prof. Dr. Richard MEISTER.

Wien, den 26. September 1946.

Herrn
Prof. Dr. Walter GOETZ
Graefelfink bei München
Irmenfriedstr. 31.

Sehr verehrter Herr Kollege!

In Beantwortung der Anfragen, die Sie an Herrn Professor Santifaller gerichtet haben, beehre ich mich Ihnen mitzuteilen.

1. Die österreichische Akademie der Wissenschaften nimmt eine Zusammenarbeit mit der Direktion der Monumenta Germaniae Historica in dem Ausmaß, wie sie vor dem Jahr 1938 bestanden hat, in Aussicht. Die Ermächtigung hiefür wurde uns grundsätzlich zugesagt.

2. Eine etwaige Fühlungnahme und künftige Zusammenarbeit mit dem Kartell der Deutschen Akademien muß einer späteren Schlußfassung vorbehalten bleiben.

Eine Entsendung von Vertretern war nicht möglich, da Ihr Schreiben vom 30. August erst heute (26. September) angekommen ist. Ich bitte Sie, der österreichischen Akademie der Wissenschaften einen Bericht über die Tagung in München mit besonderer Berücksichtigung der uns betreffenden Punkte zukommen zu lassen.

Hofrat Dopsch kommt so gut wie gar nicht mehr zu den Akademie-sitzungen. Wir haben wohl schriftlich Fühlung mit ihm und er betreut die Agenden der "Historischen Kommission" und der "Weistümer- und Urbar-Kommission". Wenn er auch so weit noch gesund und arbeitsfähig ist, daß man nicht von wirklichem Gebrechen sprechen müßten, so ist doch kaum mehr damit zu rechnen, daß er eine Reise unternehmen könnte.

Mit dem Ausdruck ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebenster

Richard Meister

(Prof. Dr. Richard Meister)

